

„Skitourenwettkämpfe machen mir nach wie vor großen Spaß und ich habe in dieser Saison gemerkt, dass ich noch vorne mit dabei sein kann. Also, wieso dann aufhören?“

Manfred Reichegger (39)



2 Siege

an 2 Tagen holte der deutsche Skitouren-Profi Toni Lautenbacher (im Bild) am Wochenende in Martell. Erst entschied er das Aufstiegsrennen auf die Marteller Hütte für sich, dann gewann er die prestigeträchtige „Marmotta Trophy“.



MARMOTTA TROPHY

Die Ergebnisse



Damen: 1. Alba de Silvestro (Dolomiti Ski/Im Bild links) 1:29.40,5; 2. Margit Zuilian (Bogn da Nia) +1.37,16; 3. Birgit Stuffer (Gossensaß) +6.10,80.

Herren: 1. Toni Lautenbacher (Deutschland/Im Bild rechts) 1:30.55,11; 2. Guido Giacomelli (Alta Valtellina) +47,29; 3. Manfred Reichegger (Mühlwald/Heeres-sportgruppe) +1.50,70; 4. Philipp Götsch (Dorf Tirol/Bogn da Nia) +2.57,89; 5. Filippo Becarri (Ski Team Fassa) +5.11,91.

Master: 1. Anton Steiner (Laas/ SV Martell) 1:46.21,13; 2. Franz Deisenberger (Österreich) +1.40,99; 3. Raul Barattin (Dolomiti Ski) +4.10,94.

U20, Mädchen: 1. Vivien Semn (Latzfons) 1:24.36,95; Burschen: 1. David Freina (Gaderal) 1:24,07,05.
U18, Mädchen: 1. Sophie Pörnbacher (Olang) 1:26,46,76; Burschen: 1. Jakob Siedler (Österreich) 1:02,02,79.

Ein krönender Abschluss in Martell

SKITOUREN: „Marmotta Trophy“ beendet Skitourensaison – Toni Lautenbacher siegt doppelt – Auch Südtiroler Athleten überzeugen

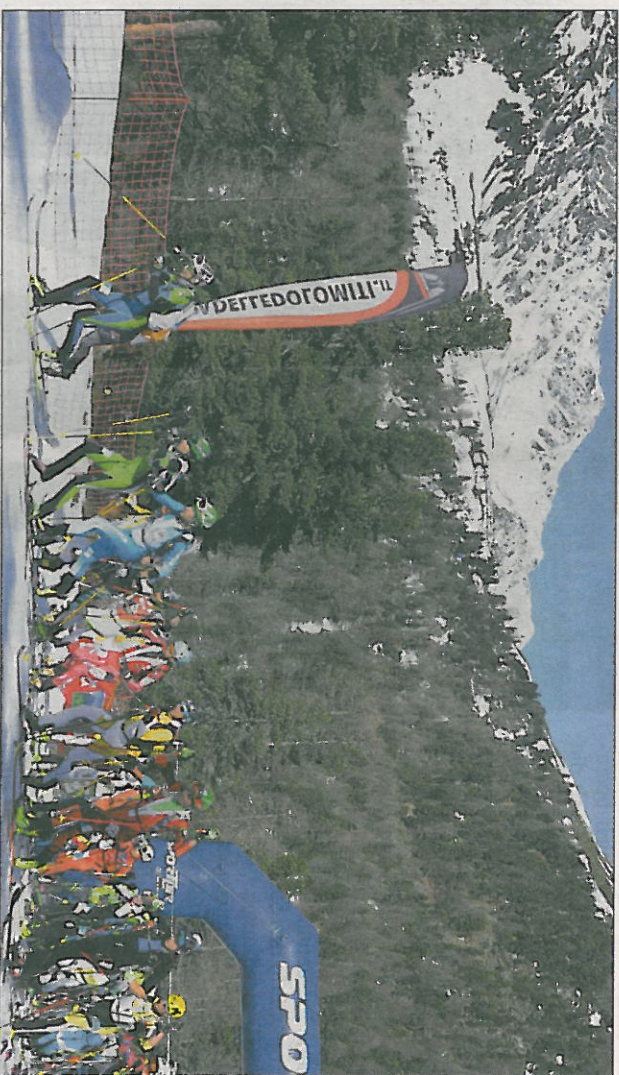
VON MICHAEL ANDRES, MARTELL

Die heimische Skitourensaison endete gestern im hinteren Martelltal. Und es war ein krönender Abschluss bei Kaiserwetter.

Mit der „Marmotta Trophy“ stand nicht nur das Finale der „Coppa Dolomiti“ auf dem Programm, sondern die 9. Ausgabe des prestigeträchtigen Internationalen Skitouren-Rennen wurde auch als FISL-Rennen, Finale des Südtiroler Jugendcups und Landesmeisterschaft gewertet.

Kein Wunder, dass sich zahlreiche Top-Skibergsteiger die Ehre gaben. Vor allem einer drückte den Rennen in Martell seinen Stempel auf. Der deutsche Profi Toni Lautenbacher entschied so wohl das „Vertical“-Rennen am Samstag - dabei handelte es sich um ein erstmals ausgetragenes reines Aufstiegsrennen hinauf auf die Marteller Hütte - als auch die eigentliche „Marmotta Trophy“ gestern für sich.

Heuer ging es zwar nicht ganz hinauf auf die Marmotta-Spitze,



Über 100 Skibergsteiger gingen am Wochenende im Martelltal an den Start.

dennoch verlangten die 13 Kilometer und 1400 Höhenmeter den Athleten alles ab. Der höchste Punkt des Rennens befand sich einige Meter unter der Spitze. Diesen erreichte Philipp Götsch aus Dorf Tirol als Erster.

Durch eine starke Abfahrt holte sich jedoch Lautenbacher den Sieg vor Guido Giacomelli, Götsch fiel auf den 4. Platz zurück. Südtirols Skitourenaushängeschild Manfred Reichegger schaffte es als Dritter aufs Podest.

Und der 39-jährige hat noch nicht genug. „Der Skitourensport ist meine Leidenschaft. Ich habe gesehen, ich kann noch mithalten. Für heuer war es vielleicht das letzte Rennen, aber sicher nicht das letzte überhaupt. Ich werde

auch nächste Saison wieder mit dabei sein“, betonte Reichegger, der noch zu Beginn der Saison mit einem Karrierende zum Saisonabschluss gelehrt hatte. Bei den Damen siegte die „Az-zurra“ Alba de Silvestro.

Im Jugendbereich wussten die heimischen Athleten zu überzeugen. Die Olangerin Sophie Pörnbacher gewann in der Altersklasse U18. Bei den Juniorinnen (U20) siegte Vivien Semn vor ihrer Landskader-Teamkollegin Johanna Unterer. Bei den Junioren ging der Sieg an den Gadertaler David Freina. „Die Saison war gut, ein Sieg zum Abschluss ist umso schöner. Nun werde ich mich etwas ausruhen, im Sommer einige Mountainbike-Marathons absolvieren und mich dann im nächsten Winter wieder auf den Skitourensport konzentrieren“, so Freina.

Als Sieger durften sich auch die Organisatoren rund um den SV Martell fühlen. Zahlreiche freiwillige Helfer entlang der Strecke sowie beim Start-Ziel-Bereich, sorgten für einen reibungslosen Ablauf.